

3. und 4. Lauf SMQ 2012 / 2013 Ebersberg am 30.11.2012

Der ursprünglich auch schon in Ebersberg zu einem früheren Termin geplante Lauf musste mangels angemeldeter Teilnehmer abgesagt werden und auch diese Ersatzveranstaltung kam nur durch die freundliche Unterstützung von Bernie zustande. Er hatte den Vorschlag unterbreitet, einfach den für diesen Freitag geplanten Endlauf der F1 – Serie auf die kommende Woche zu verschieben, sodass tatsächlich ein 1:24 - Serien - freier Freitag dabei herauskam.

Die Teilnehmer füllten den Bahnraum an diesem Abend auch erst nach und nach, die Begrüßungen konnten allerdings recht kurz ausfallen, kein Wunder viele hatten sich noch am Vorabend zum BaySiC - Finale bei HotSlot getroffen.

So war alles angerichtet für den Rennabend unter dem Motto : SMQ – Carbonara

Denn das erste Highlight waren mit Sicherheit Bernies Spaghetti mit eigenhändig produzierter Carbonara – Sauce. Bernie hatte alle Hände voll zu tun, um die hungrigen Mäuler zu stopfen. Bei manchen war erst nach dem dritten randvoll gefüllten Teller die Schmerzgrenze der Magenwände erreicht. Daher wurden zwar nicht so fleißig Trainingsrunden gedreht und der Zeitplan für die Fahrzeugabnahme verzögerte sich, dies hatte allerdings den erfreulichen Nebeneffekt, dass Alois, der sich eigentlich nur als Rennleiter dienstverpflichtet hatte und relativ verspätet eintraf, kurzerhand mit einem Fahrzeug aus Svens Fuhrpark ausgestattet wurde und somit 2 volle Startgruppen auf der 6-spurigen Bahn zustande kamen. Bernie war damit nicht der Einzige, der ohne eine einzige Trainingsrunde zu drehen, das Rennen aufnahm.

Lauf 1 , 1.Gruppe :

Florian - JP Käthe – Julian B. – Bernie – Immanuel – Sepp



Florian drehte den ganzen Abend schnell, sicher und trotz seiner Größe mit viel Überblick über das Renngeschehen seine Runden, es wird gar nicht lange dauern, dann wird er in Ebersberg ganz weit oben in den Ergebnislisten ankommen. Der 10. Platz bei der angetretenen Konkurrenz war jedenfalls ein erstklassiger Einstand.



Käthe kämpfte den ganzen Abend mit der Abstimmung seines guten alten Porsche 908/3. Auf der Geraden war er einer der schnellsten, aber die Ebersberger Bahn hat doch auch einige Kurven, so reichte es weit abgeschlagen nur zum 12. Platz. Der Spass hielt sich für den ehemaligen Meister dieser Serie sicht- und hörbar in Grenzen. Wir hoffen alle, dass er wieder Zeit für die Vorbereitung von SMQ – Fahrzeugen findet, verlernt hat er es sicher nicht.

Julian B. entwickelt sich nach jahrelanger Rennabstinenz wieder zum Vielfahrer. Die Erfolge bleiben dann auch nicht aus. Es reichte hier gleich zum Laufsieg und zur 3. Gesamtplatzierung mit dem Fly – GT 40, mit dem er schon am Nockring den Lauf zur SMQ – Langstrecke Süd gewinnen konnte.

Bernie´s weißer Porsche 917 LH genoss die lange Gerade sehr ausgiebig und lies sich auch durch anfeuernde Rufe seines Piloten nicht zu schnellerer Gangart verleiten. Im Gegensatz zu Käthe mit dem 908/3 konnte Bernie aber in den Kurven richtig Zeit gutmachen, so reichte es zu Platz 7, gerade mal 1/3 Runde hinter Platz 3.

Immanuel mit dem NSR Porsche 917 war schnell und sicher unterwegs, hatte aber den ganzen Abend in bestimmten Kurven mit Kontaktproblemen zu kämpfen, so reichte es im ersten Lauf noch knapp zu Platz 5, im Lauf 2 nur noch zu Platz 7.

Sepp konnte sich nach seiner triumphalen Fahrt am Vorabend mit dem Laufsieg im BaySiC – Finale lange nicht entscheiden, welches Fahrzeug er einsetzen würde. Schlussendlich wurde dem Fly – Porsche wieder mal ein Renneinsatz gegönnt.

Zu überragenden Rundenzeiten war dieser aber nicht in der Lage und Sepp war im Gedanken wohl noch bei seinem gewonnenen Pokal vom Tag davor, Platz 9.

Lauf 1 , Gruppe 2 :

Klaus – Markus – Gerd - Tobias – Sven - Alois



Klaus trainierte viele Runden mit einer CanAm Lola T 70, entschied sich aber fürs Rennen doch für seinen bewährten Ford GT 40. Er konnte zwar im Rundenergebnis den Anschluss ans Feld halten, mehr als Platz 11 war aber nicht möglich.

Markus mit dem wunderschönen Ford 3 I, wieder sehr schnell unterwegs und nach spannenden 24 Minuten mitten im Getümmel angekommen : Platz 6 mit 3 Teilstrichen vor Bernie und 7 Teilstrichen hinter Immanuel.

Der Verfasser dieser Zeilen war wieder mit der blauen, mittlerweile doch in die Jahre gekommenen, Lola am Start. Trotz gutmütigem Fahrverhalten und wenig Fehlern war nur der 8. Platz möglich. Es ist langsam an der Zeit, dass der noch geplante letzte Entwicklungsschritt, der Umbau auf einen Slotit – Leitkiel erfolgt.

Tobias war mal wieder mit dem phänomenalen Martini – Porsche 917 unterwegs. Phänomenal deshalb, weil das Auto, wie bereits bei vielen Renneinsätzen erlebt, mit jeder Runde immer schneller wird. Nach den ersten Trainingsrunden fehlen meistens noch Sekunden auf konkurrenzfähige Zeiten. Die Ursache konnte bisher nicht erforscht werden, ein hierzu durchgeführter Motorwechsel führte zum gleichen Ergebnis. Tobi war auch wieder fehlerfrei und über die gesamte Renndistanz am Limit unterwegs : Platz 1

Sven fährt zusammen mit Tobi in einer eigenen Liga, Platz 2 mit fast 2 Runden Vorsprung sprechen eine deutliche Sprache. Der gelbe wunderschöne Ferrari 512 CL ist vermutlich nicht Svens schnellstes Auto, kommt aber doch gerne zum Einsatz und bereichert zusätzlich das bunt gemischte Startfeld.

Alois wurde erst während der ersten Runden durch Zurufe über die Technik und das Reifenmaterial seines Ferrari informiert. Nach 2 bis 3 Runden hatte er sich auch einen Eindruck über das Fahrverhalten verschafft, dann purzelten auch schon die Rundenzeiten. Auch ein sehr beeindruckendes Debut im SMQ – Cup 2012 /2013 mit Platz 4 im ersten und auch gleich noch mal im zweiten Lauf des Abends.

Lauf 2 , 1. Gruppe :



Bernie konnte, trotz der weiterhin müden Motorleistung seines Porsches, in den Kurven noch mehr Speed generieren und er schaffte tatsächlich den 3. Platz. Nachdem bei der eigentlich schnelleren Startgruppe die Rennzeit abgelaufen war, fehlten Alois 2 Teilstriche zu eben diesem 3. Platz. Spannung pur.

Auch Klaus und Käthe lieferten sich allerdings sogar im direkten Duell einen spannenden Kampf. Auch um den vorletzten Platz gab es keine Geschenke. Käthe war in diesem 2. Lauf ganz nah dran, ein weiterer Ausrutscher kurz vor dem Ablauf der Rennzeit brachte dann doch die Entscheidung zu Gunsten von Klaus.

Lauf 2 , 2. Gruppe :



Die Schnellsten der Schnellen waren unterwegs und wieder waren Tobi und Sven von niemandem zu halten. Tobi sah das ganze Rennen über wie der sichere Sieger aus, seine Verbesserung der Rundenanzahl im Vergleich zum 1. Lauf zeigt aber, dass er zu keiner Zeit locker gelassen hat. Sein Glück, denn Sven flog mit seinem Ferrari im letzten Turn auf der schnellsten grünen Spur förmlich um den Kurs. Es wurde noch mal richtig spannend, ein kleiner Fehler hätte die Entscheidung frühzeitig für den einen oder den anderen herbeigeführt. Tobi quetschte noch ein paar Tausendstel aus seinem Porsche heraus und rettete sich bis zum Abschalten des Bahnstromes. Eine Runde länger und das Ergebnis hätte anders ausgesehen.



Es waren wieder tolle Rennen in Ebersberg in einer super Atmosphäre und auch nach mittlerweile vielen Tausend Runden, die fast jeder schon auf dieser Bahn gefahren ist, gibt es immer noch die eine oder andere Stelle, an der an der Rundenzeit gefeilt werden kann. So macht Slotracing im Maßstab 1.32 richtig Spaß.

Jetzt ist erstmal Weihnachtspause.

Das SMQ – Cup – Team wünscht allerseits eine frohe Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2013.

Die Termine für das kommende Jahr werden zeitnah mit unserem regionalen Slotracing – Kalender veröffentlicht.

Euer SMQ –Cup - Team